|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| /var/folders/vy/dzy4ctvn6f7cq4zzf3rhsqzm0000gn/T/com.microsoft.Word/WebArchiveCopyPasteTempFiles/Cover_430086_Rahmen.png | **Geschichte und Geschehen, Themenheft** | | | | | |
|  | | | | | |
| **Krisen, Umbrüche und Revolutionen:** | | | | | |
| **Die Unabhängigkeit der USA / Die Französische Revolution** 978-3-12-430086-7 | | | | Schule: | |
| **Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen des Themenheftes** | | | | Lehrer: | |
|  |  | | | |  | |
| **Kapitel – Geschichte und Geschehen Themenheft  (3-12-430086-7)** | | **Inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen des Themenheftes** | | | | | |
| **Krisen, Umbrüche und Revolutionen, S. 8** | | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Sachkompetenzen** | **Methodische Kompetenzen** | | **Deutungs- und Reflexionskompetenzen** | |
| Krisen – Voraussetzung für den Fortschritt?, S. 10 | | * Krisen in der Geschichte | * Begriff Krise * politische Krisen * gesellschaftliche Krisen * wirtschaftliche Krisen * Kulturkrisen | * Textquellenarbeit (Historiker Burckhardt 1868 über „Die geschichtlichen Krisen“, Keynes in einem Brief an Roosevelt zu einer neuen Wirtschaftspolitik, Schumpeter über Konjunkturbewegungen) * Darstellungstexte analysieren (Historiker Vierhaus zum Begriff Krise, Wissenschaftsjournalist Bojanski zu Klima und Krisen) * Karikaturenanalyse (Börsenkrach 1901) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zu den Deutungsansätzen vergangener Krisen * zu den von Keynes und Schumpeter vertretenen Theorien, wie auf Wirtschaftskrisen zu reagieren sei * zu Schumpeters Auffassung, dass Depressionsphasen ein normales Ereignis in der Konjunkturbewegung seien * zur Frage: „Sind Krisen ein ‚Störfall der Geschichte‘ oder gehören sie notwendigerweise zur historischen Entwicklung?“ | |
| Revolutionen – „Lokomotiven der Geschichte“?, S. 16 | | * Erklärungsmuster und Deutungen von Revolutionen | * Begriff Revolution * Voraussetzungen für Revolutionen * Revolution und Histori-scher Materialismus * Revolution – Gegenrevolution – Friedliche Revolution | * Textquellenarbeit (Kommunistisches Manifest 1848; konservative Politiker und Vertraute des preußischen Königs; der Berliner Jura-Professor Friedrich Julius Stahl 1852 in einer Rede) * Bildquellenarbeit („Arabische Re-volution“, Kairo, 29. Januar 2011) * Darstellungstexte analysieren (US-amerikanische Soziologe James C. Davies 1962 zum Ausbruch einer Revolution; Historiker Jürgen Osterhammel schreibt 2009 über „bürgerliche“ Revo- lutionen) * Arbeit mit Schaubildern (Veränderungen in Gesellschaft und Staat in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zur Frage, ob Geschichte gesetzmäßig verlaufen kann * zum Ausspruch von Karl Marx, Revolutionen seien „Lokomotiven der Geschichte“ * zu den Aussagen von Karl Marx und Friedrich Engels einerseits und von Friedrich Julius Stahl andererseits * zur Frage, ob der „Arabische Frühling“ als Revolution bezeichnet werden kann | |
| Umbrüche durch Modernisierung, S. 22 | | Wandel und Veränderung durch Modernisierung | * Veränderungen in der Geschichte * Modernisierungstheorie | * Bildquellenarbeit (Der Jahrhundertspiegel, Darstellung eines unbekannten Künstlers zur Weltausstellung 1876 in Philadelphia; Grafik Maßnahmen gegen Fachkräftemangel) * Darstellungstexte analysieren (Hans-Ulrich Wehler zu Modernisierungsprozessen im 19. Jahrhundert, Historiker David Landes 1983 über Industrialisierung und Modernisierung) * Textquellenarbeit (Ulrich Beck 1986 in seinem Buch „Risikogesellschaft“; Max Weber über den Geist des Kapitalismus) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zur Vielschichtigkeit des Modernisierungsbegriffs * zur Modernisierungstheorie * zur industriellen Modernisierung | |
| **„American Revolution“ – Die Unabhängigkeit der USA, S. 30** | | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Sachkompetenzen** | **Methodische Kompetenzen** | | **Deutungs- und Reflexionskompetenzen** | |
| Die Gesellschaft in den nordamerikanischen Kolonien, S. 32 | | * Entwicklung der britischen Kolonien in Nordamerika von ca. 1600 bis in die 1750er Jahre | * Kolonisierung Nordamerikas durch die Briten * Status der Kolonien und ihre innere Verfassung * Verhältnis zwischen Kolonien und Mutterland | * Kartenarbeit (Die 13 Kolonien bis 1775) * Textquellenarbeit (William Penn, Gouverneur der Kolonie Pennsylvania, zu Religions-freiheit und politischer Mitbe-stimmung; schwedischer Naturforscher Pehr Kalm über eine Expedition in den 1750er Jahren nach Nordamerika; Urkunde für eine Kolonie-gründung in Nordamerika; Verordnung für Virginia vom 24. Juli 1621; der schwedische Naturforscher Pehr Kalm über das Verhältnis der Kolonien zueinander) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zum Verhältnis der britischen Kolonien zu ihrem Mutterland * zur Eigenständigkeit der Kolonien | |
| Der Siebenjährige Krieg –  The French and Indian War,  S. 36 | | * Überblick über den Siebenjährigen Krieg und das Verhältnis zwischen Kolonien und Mutterland während dieser Zeit | * Kolonialkriege in Nordamerika und das amerikanisch­ britische Verhältnis * Der Siebenjährige Krieg * Der Ausgang des Krieges * Das amerikanisch­britische Verhältnis verändert sich | * Kartenarbeit (Krieg in Nordamerika; globale Dimension des Siebenjährigen Krieges) * Textquellenarbeit (schwedischer Naturforscher Pehr Kalm zum Verhältnis Englands zu seinen Kolonien) * Darstellungstexte analysieren (Historiker Mark Häberlein zum Verhältnis zwischen britischen und amerikanischen Soldaten im Siebenjährigen Krieg; der Göttinger Historiker Marian Füssel zum Siebenjährigen Krieg als globalem Konflikt) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zu den Verbesserungen und Verschlechterungen des amerikanisch-britischen Verhältnisses nach dem Krieg | |
| Zunehmende Spannungen,  S. 40 | | * britisch-amerikanisches Verhältnis vom Ende des Siebenjährigen Krieges bis zum Jahr 1770 | * Maßnahmen der britischen Regierung in den 1760er Jahren * Die Reaktionen in den Kolonien * Die Reaktion der britischen Regierung | * Bildquellenarbeit (Geschäfte mit den Kolonien) * Textquellenarbeit (Probleme mit „Indianern“; Bostoner Staatsrech-tler James Otis zum Status der Kolonien; amerikanischer Anwalt und Politiker Martin Howard in seiner Schrift „Letters from a Gentleman at Halifax“ 1765 zur Politik Englands; Arzt Thomas Moffat zu den Ausschreitungen in Boston im Sommer 1765; Erklärung des Stempelsteuer-kongresses; Declaratory Act; Flugschrift zum Bostoner Boykott) * Karikaturenanalyse (Karikatur zur „Beerdigung“ des Stempel-steuergesetzes, um 1766) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zu den Folgen der britischen Gesetzgebung für das Verhältnis von Mutterland und Kolonien | |
| Die Eskalation in den 1770er Jahren, S. 46 | | * Kampf der Kolonien um politische Unabhängigkeit | * „Boston-­Massaker“ und „Boston Tea Party“ * Reaktion Großbritanniens auf die Boston Tea Party * Kontinentalkongresse * öffentliche Meinung Mitte der 1770er Jahre | * Bildquellenarbeit (Boston Tea Party, Nathaniel Currier: The Destruction of Tea at Boston Harbor; William Walcutt: Pulling Down the Statue of George III at Bowling Green, New York July 9, 177) * Textquellenarbeit (Benjamin Franklin – Rede vor dem britischen Parlament 1770; englischer Staatstheoretiker und Politiker Edmund Burke 1774 in einer Rede über die Besteuerung Amerikas; Tagebucheintrag von John Adams, später zweiter Präsident der USA zur „Boston Tea Party“, Erklärungen des Ersten und Zweiten Kontinental-kongresses; der englische König Georg III. im Sommer 1775 in einer Proklamation) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zum Verlauf und den Gründen für die Eskalation * zu den Argumentationen sowie den Selbst- und Fremdwahrnehmungen der Kontrahenten im Konflikt zwischen Mutterland und Kolonien | |
| Unabhängigkeitskrieg und Unabhängigkeitserklärung,  S. 52 | | * Ablauf des Unabhängigkeitskrieges, der soziale Konflikt zwischen „Rebellen“ und „Loyalisten“ sowie der Umschwung der öffentlichen Meinung im Jahr 1776 | * Kriegsbeginn * Unabhängigkeitserklärung * Kriegsparteien * Kriegsverlauf und das Kriegsende * Schicksal der Loyalisten | * Kartenarbeit (Unabhängigkeitskrieg 1775 bis 1783) * Textquellenarbeit (Gefecht bei Lexington aus britischer und amerikanischer Perspektive; Kontinentalkongress zur Fahnenflucht 1776; Thomas Paine Common Sens 1776; Entgegnung auf Pains Common Sense; Unabhängigkeitserklärung) * Darstellungstexte analysieren (Politik- wissenschaftler Michael Werz über die Antrittsrede Präsident Barrack Obamas am 20.1.2009) * Bildquellenanalyse (Karikatur The Horse America, throwing his Master, Karikatur eines unbekannten Künstlers,  1. August 1779; Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Nordamerika am 4. Juli 1776. Die 55 Delegierten des in Philadelphia tagenden Kongresses unterzeichnen das von Thomas Jefferson entworfene Dokument. Gemälde von John Trumbull, 1787–95) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * Chancen und Probleme beider Kriegsparteien, die Auseinandersetzung militärisch zu gewinnen | |
| Vom Staatenbund zum Bundesstaat – Die Verfassung der USA, S. 60 | | * das Ringen um eine Verfassung für die USA | * Zeit der Konföderation * Verfassungskonvent * Verfassung * „Gründervater“ George Washington * Washington als Vorsitzender des Verfassungskonvents * Washington als Präsident | * Arbeit mit Schaubildern (Das politische System der USA gemäß der Verfassung) * Bildquellenarbeit (Gilbert Stuart: George Washington; Allan Ramsay: Georg III.) * Textquellenarbeit (James Madison, Mitautor der Verfassung und späterer (vierter) Präsident der USA, zur Gewaltenteilung; französischer Philosoph und Politiker Alexis de Tocqueville 1835 über die „Demokratie in Amerika“; John Adams, Delegierter von Massachusetts beim Kontinentalkongress und später zweiter Präsident der USA, in einem Brief an James Sullivan, Mitglied des Provinzialkon-gresses von Massachusetts, 26. Mai 1776; der französische Gesandte Louis-Guillaume Otto 1786 in einem Lagebe- richt nach Paris) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zur These, dass Washington als republikanischer Monarch agiert hat * zur Frage, ob es sich bei der Verfassung der USA in den Jahren nach der Revolution um ein in erster Linie der Volkssouveränität ver- pflichtetes Dokument handelte, oder ob die Begüterten in „undemokratischer“ Weise bevorzugt wurden | |
| Die US-amerikanische Revolution in der Geschichtskultur, S. 66 | | * Revolution im Medium Film | * Revolutionszeit in der Geschichts- und Er-innerungskultur der USA * Hollywood und die Revolutionshistorie * Revolutionszeit in der jüngeren Populärkultur | * Bildquellenarbeit (Filmplakat zu „The Patriot“, USA 2000; US-Bürger stellen das Gefecht „Huck’s Defeat“ aus dem Jahr 1780 nach. Brattonsville 11. Juli 2015) * Darstellungstexte analysieren (Michael Hochgeschwender, Professor für Nordamerikanische Kulturgeschichte, zu „The Patriot“; Wie der ,Hamilton‘-Hype die USA verändert; Selbstdarstellung des Vereins „Braunschweiger Jäger“, der an Reenactment-Veranstaltungen zum amerikanischen Unabhängigkeitskrieg teilnimmt) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zu verschiedenen geschichtskulturellen Formen der Auseinandersetzungen mit der Amerikanischen Revolution | |
| Der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg: eine Revolution?, S. 72 | | * Nutzbarmachung des Revolutionsbegriffs für die damaligen Verhältnisse in Amerika | * Die American Revolution – eine weltgeschichtliche Zäsur * Die Geschichtswissen-schaft und die American Revolution * Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg oder Amerikanische Revolution? | * Bildquellenarbeit (Richard Caton Woodville: Old ’76 and Young ’48) * Darstellungstexte analysieren (die Historiker Udo Sautter, Mark Häberlein, Herrmann Wellenreuther über die Revolutionsergebnisse; Historikerin Charlotte A. Lerg über die Bedeutung der Frauen während der Revolution und die daraus resultierenden Konsequenzen; Historiker Jürgen Heideking und Christof Mauch über die geistigen Ursprünge der Revolution sowie ihrer Fortdauer) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zu der Frage, ob es sich bei den damaligen Ereignissen um eine Revolution handelte oder nicht | |
| **Die Französische Revolution, S. 78** | | **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Sachkompetenzen** | **Methodische Kompetenzen** | | **Deutungs- und Reflexionskompetenzen** | |
| Was ist Aufklärung?, S. 80 | | * Grundsätze und wichtige Vertreter der Aufklärung | * Eine neue Geistesbe-wegung – die Aufklärung * Eine Revolution des Denkens * Die Rolle des Bürgertums und die Öffentlichkeit * Aufgeklärte Staatstheorien * Volkssouveränität bei Rousseau | * Bildquellenarbeit (Lesung des Mathematikers und Aufklärers d’Alembert im Salon der Madame Geoffrin in Paris, 1755; Der französische König Ludwig XVI. besucht die Akademie der Wissenschaft in Paris, deren Gründung er 1666 veranlasst hatte. Stich von Sébastian Leclerc, 1671; Faksimile einer Seite der „Staatsanzeige“ 1784) * Textquellenarbeit (John Locke: Abhandlung über die Regierung, 1689; Bill of Rights 1689; Vom Geist der Gesetze, 1748; Jean-Jacques Rousseau: Vom Gesellschaftsvertrag, 1762; Ludwig XVI. in einen Brief an seinen ehemaligen Minister C. G. de Malesherbes über die Wirkung der aufgeklärten Öffentlichkeit; der französische Philosoph und Politiker Marquis de Condorcet 1793 über den Einfluss der öffentlichen Meinung) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zur Frage, welchen Beitrag das Denken der Aufklärung zur Entwicklung von Demokratie und Menschenrechten leistete | |
| Das Ancien Régime: Krise ohne Ausweg?, S. 86 | | * politische, ökonomische und gesellschaftliche Strukturen Frankreichs vor 1789 | * Die Ständegesellschaft des Ancien Régime * Das politische System Frankreichs * Politische und wirtschaftliche Problemfelder * Eine reformunfähige Monarchie? | * Arbeit mit Schaubildern (die französische Ständegesellschaft zur Zeit Ludwigs XVI.) * Bildquellenarbeit („Man muss hoffen, dass dies Spiel bald ein Ende hat“. Karikatur aus dem Jahr 1789, unbekannter Künstler) * Textquellenarbeit (Beschwerdehefte 1789; Thomas Jefferson, späterer US-Präsident, als amerikanischer Bot- schafter in Paris am 8. Januar 1789 an einen Bekannten) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zu den Ursachen der Revolution | |
| 1789 – eine oder drei Revolutionen?, S. 90 | | * die politischen Ereignisse des Jahres 1789 | * Die drei Revolutionen des Jahres 1789 * Die Verfassungsrevo-lution in Versailles * Die Revolution in Paris und anderen Städten * Die antifeudale Revolution auf dem Land * Die Verschränkung der drei Revolutionen | * Bildquellenarbeit (Der Ballhausschwur von Berthault, 1792; „Der Ballhausschwur“, Stichskizze des Malers Jacques Louis David, 1791; „Bilder von Denkwürdigkeiten“, kolorierter Holzschnitt, Jean-Baptiste Letourmi 1790 in Orleans) * Textquellenarbeit (Schrift des Geistlichen Emmanuel Joseph Sieyès 1789 zum dritten Stand; Dekret zur Abschaffung der Privilegien, 1789; Menschen- und Bürgerrechte durch die Nationalversammlung vom 26. August 1789; Ludwig XVI. schreibt nach dem 5. August 1789 an den Erzbischof von Arles und kommentiert die neuesten Beschlüsse der Nationalversammlung) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zur Frage: Eine oder drei Revolutionen? * zu Davids Gemälde „Der Ballhausschwur“ | |
| Wie soll die nachrevolutionäre Ordnung aussehen?, S. 96 | | * das Werk der verfassungsgebenden Versammlung; die Spaltung zwischen Nation und König und innerhalb der Gesellschaft; das Wirken der Opposition und des Auslands | * Eine neue Ordnung entsteht * Eine neue Öffentlichkeit * Der Weg in den Krieg * Das Ende der Monarchie | * Arbeit mit Schaubildern (Die französische Verfassung von 1791) * Bildquellenarbeit (Demütigung des Königs, anonyme Radierung 1792/93; Revolutionäres Fest, Gouache von P. E. Lesueur, um 1790) * Textquellenarbeit (Rede Jacques Brissots im Jakobinerclub, 16.12.1791; Rede Maximilien de Robespierres im Jakobinerclub, 2.1.1792; Manifest des Herzogs von Braunschweig, Oberbefehlshaber der österreich-preußischen Koalitionstruppen) * Darstellungstexte analysieren (Historiker Rolf Reichardt 1988 über eine neue demokratische Kultur; Historiker Hans-Ulrich Thamer zur Revolution als Kulturrevolution, 2004) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zur nachrevolutionären Ordnung aus heutiger Sicht * zur Intention, politische Ideale mit militärischen Mitteln zu „exportieren“ | |
| Revolutionäre Prozesse in der Republik 1792 – 1799, S. 102 | | * Wie radikalisierte sich die Revolution? Warum eskalierte die Situation in eine Gewaltherrschaft? Was führte zur Konsolidierung der Republik von 1794–1799? | * Spaltung der Revolutionäre im Nationalkonvent * Krieg und Bürgerkrieg * Machtkampf – Giron disten, Sansculotten, Montagnards * „La Terreur“ – Herrschaft des Wohlfahrtsausschusses * Das Direktorium 1794–1799 | * Kartenarbeit (Krieg und Bürgerkrieg, 1792 – 1794) * Textquellenarbeit (Anklage gegen den König, Rede Robe- spierres im Konvent, 3.12.1792; Rede des Juristen Raymond de Seze als einer der drei Verteidiger des Königs vor dem Konvent, 26.12.1792; Denkschrift von Jacques Roux, der dem Demokratischen Club, Cordeliers, angehörte, 25.6.1793; Auszug aus einer Rede Robespierres vor dem Konvent, 5.2.1994) * Karikaturenanalyse (Nationalgardisten „vermessen“ die französische Gesellschaft neu, zeitgenössische Karikatur Le Niveau national; The Zenith of French Glory Karikatur des englischen Zeichners James Gillray, 1792/93) * Darstellungstexte analysieren (der französische Historiker Albert Soboul 1973 zum Terror; der französische Historiker Francois Furet 1978 zur Konterrevolution; der Historiker Hans-Ulrich Thamer zu neueren Ansätzen der Forschung, 2006) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zum Todesurteil am König * zur Legitimität und Zweckmäßigkeit von Gewalt zur Sicherung von Freiheit | |
| Theorie und Praxis: Liberté und Égalité für alle?, S. 108 | | * die Situation unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen vor, während und nach der Revolution | * Frauenbilder und Formen des Engagements * Menschen- und Bürgerrechte auch für Frauen? * Fortschritte und Rückschritte * Toleranz gegenüber Minderheiten * Abschaffung der Sklaverei | * Textquellenarbeit (Philosoph, Mathematiker und Revolutionär Marquis de Condorcet 1789 zu Frauen und Bürgerrechten; Erklärung von Olympe de Gouges 1791 zu den Rechten der Frauen; der Pariser Sicherheitsausschuss begründet das Verbot des Frauenclubs, 1793) * Bildquellenarbeit (Les Mortels sont égaux, kolorierte Radierung eines unbekannten Künstlers, 1791; Patriotischer Frauenclub, Gemälde von Jacque-Philippe und Pierre-Etienne Lesueur, um 1792) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zu den zeitgenössischen Vorstellungen von Frauenrechten * zur Situation unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen vor, während und nach der Revolution | |
| Napoleon Bonaparte – Retter, Eroberer oder Befreier?, S. 112 | | * die napoleonischen Eroberungen und die Vorherrschaft in Europa; die Errichtung und Legitimierung einer neuen Erbmonarchie in Frankreich | * Konsulat und Kaiserreich in Frankreich * Napoleons Vorherrschaft (Hegemonie) in Europa * Napoleon und das Heilige Römische Reich * Widerstand, Russlandfeldzug und Sturz Napoleons | * Textquellenarbeit (Vertrauliche Erklärung Napoleons gegenüber dem französischen Gesandten in der Toskana, 1. Juli 1797; François de Jaubert, Präsident der Gesetzgebenden Versammlung zu den Wohltaten Napoleons 2.5.1804; Brief Napoleons an den Polizeiminister Joseph Fouché, Mailand, 20.5.1805) * Darstellungstexte analysieren (französischer Historiker Georges Lefevbres in seiner Napoleonbiografie über den Code Civil, 1935; Richterin am Bundesverfassungs- gericht Jutta Limbach in einem Ausstellungskatalog 2011 über Napoleons Code Civil) * Kartenarbeit (Landkarte „vor Napoleon“, Das Heilige Römische Reich deutscher Nation 1789, vor Beginn der Koalitionskriege; Hegemonie in Europa 1804 – 1815) * Bildquellenarbeit (Der siegreiche Feldherr „Der erste Konsul, die Alpen am Großen Sankt-Bernhard-Pass überquerend“, Ölgemälde von Jacques-Louis David; Mythos Napoleon Gemälde von Jean-Baptiste Mauzaisse, 1833) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zu den Zielen und Erfolgen Napoleons * zur Bedeutung des Code Civil * zum „Mythos“ Napoleon | |
| Befreiung oder Fremdherrschaft in Deutschland?, S. 118 | | * Veränderungen in den deutschen Staaten | * Rezeption der Revolution – zwei deutsche Republiken * Reformen in den Rheinbundstaaten * Preußische Reformen * Haltung der Bevölkerung und französische Herrschaft | * Textquellenarbeit (der französische General Adam-Philippe de Custine eroberte am 18.10.1792 Mainz, Proklamation an die Stadt, 23.10.1792; Georg Forster, Rede im Mainzer Jakobinerclub am 15.11.1792; Denkschrift „Über die Reorganisation des Preußischen Staates“, 1807; Ernst Moritz Arndt „Über Volkshass und den Gebrauch einer fremden Sprache“, 1813; Adolf Kußmaul über Napoleon, 1889) * Bildquellenarbeit (Totentafel für Hans Huber Anonym, Öl auf Holz, 1825; Der neue Universalmonarch, Radierung von J. M. Voltz, um 1813) * Darstellungstexte analysieren (Mainzer Historiker Franz Dumont zur Mainzer Republik) * Arbeit mit Karikaturen (Karikatur eines Freiheitsbaumes) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zur Frage, ob sich der 18. März, der Gründungstag der Mainzer Republik 1793, als Gedenktag eignen würde, um die Erinnerung an freiheitliche Traditionen in Deutschland zu fördern * zur Frage, inwiefern die antinapoleonischen Kriege eine bestimmte Sicht auf Frankreich beförderten * zur Sichtweise auf die Franzosenzeit bis 1813 | |
| Umstrittene Erinnerung: Französische Revolution und Napoleon, S. 124 | | * Erinnerungskultur und Forschungskontroversen zur Revolution und Napoleon | * Die Revolution in Forschung und Erinnerungskultur * Napoleon – Dämon oder Heros? * Mythos Napoleon | * Darstellungstexte analysieren (der französische Historiker Michel Vovelle beurteilt die Revolution, 1982; Heinrich August Winkler 2009 über die Ideen 1789; der französische Historiker Jean Tulard geht in seiner Deutung Napoleons auf Interessen gesellschaftlicher Gruppen ein, 1979; der deutsche Historiker Thomas Nipperdey erläutert die Bedeutung Napoleons für das 19. Jahrhundert, 1983; der Historiker Hagen Schulze zur Entwicklung des deutschen Napoleonbilds von 1815 bis heute, 2001) * Bildquellenarbeit (Schlacht von Essling, Rückkehr Napoleons auf die Donau-Insel Lobau nach der Schlacht von Essling, 23. Mai 1809, Gemälde von Charles Meynier; Proletarier aller Länder, Österreichische Maifestzeitung 1897, nach Walter Crane, um 1890; Frankreichs Schuld, Titelblatt einer Beilage der NS-Zeitschrift „Illustrierter Beobachter“, Ende 1939/Anfang 1940; Das Volk – Der Souverän, Plakat des Grafikers Frank Leuchte – verwendet bei einer Demonstration am 4.11.1989 in Ost-Berlin) | | Sach- und Werturteile formulieren:   * zur Bedeutung der Französischen Revolution * zur Frage, ob man Napoleon den Beinamen „der Große“ verleihen könnte | |